

AUFBRUCH



Pfarramtliche Mitteilungen der Pfarren
Oberwölz - St. Peter a.K. - Schönberg-Lachtal
Ausgabe 19; Ostern 2024; zugestellt durch post.at





Pfarrer Ciprian Sascau



Liebe Pfarrbevölkerung!

Es ist nicht mehr weit, bis wir wieder das Fest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus feiern. Es ist ein Fest, das wir als getaufte Menschen oft selber nicht begreifen können.

Auf der einen Seite haben wir immer mit dem Tod unserer Lieben zu tun und anschließend mit unserem eigenen Tod. Dieser Tod ist eine Realität, die wir gerne vermeiden wollen, aber es ist uns nicht möglich. Es steht in der Natur der Menschen, dass wir in diese Welt geboren sind und durch den Tod diese Welt verlassen müssen. Es ist der Ablauf jeden Lebens, und trotzdem - mit dem Tod können wir uns nicht anfreunden. Wir sind jedes Mal schockiert, wenn jemand in unserer Nähe diese Welt verlässt oder wenn die Nachricht eines Sterbefalles zu uns kommt.

Auf der anderen Seite spüren wir, obwohl der Tod ein Teil unseres Lebens ist, dass wir nicht für den Tod erschaffen wurden. Deswegen kommen wir zu den Gräbern unserer Verstorbenen um zu beten und um eine Kerze zu entzünden. Der Tod ist nicht die Zukunft der Menschen, sondern ist die Herausforderung auf dem Weg derer, die lieben.

Der Gott, der stark und allmächtig ist, der Gott, der uns erschaffen hat und uns in diese Welt als seine Gäste eingeladen hat, der Gott, der mit und für uns gestorben ist, dieser Gott ist auferstanden von den Toten, damit wir das Leben in Fülle haben.

Durch die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus sind die Pforten des Himmels und die Pforten des Lebens geöffnet .

In der Kirche werden wir das ganze Geheimnis des Todes und der Auferstehung Jesu Christi feiern, beginnend mit dem Palmsonntag und der Segnung der Palmzweige, Gründonnerstag, Karfreitag, Auferstehungsgottesdienst und Ostersonntag. Dazu lade ich euch herzlich ein.

Ich wünsche euch allen eine gesegnete Karwoche und „Frohe Ostern“!

Euer Pfarrer Lic. Theol. Ciprian Sascau



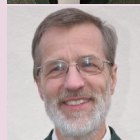
Pfarrer Ciprian Sascau

E-Mail: ciprian.sascau@graz-seckau.at
Telefon: 0676 8742 6365



Vikar Wojciech Zapior

E-Mail: wojciech.zapior@graz-seckau.at
Telefon: 0676 8742 6623



Diakon Rupert Unterkofler

E-Mail: diakon.unterkofler@gmx.at
Telefon: 0664 4161 324

Pastorale Mitarbeiterin Karin Dorfer

E-Mail: karin.dorfer@graz-seckau.at
Telefon 0664 9604254



**Pfarrsekretärin Elisabeth Kainer
Pfarren Schönberg, St . Peter/Kbg., Oberwölz,**

E-Mail: elisabeth.kainer@graz-seckau.at
Telefon: 0676 8742 6470



Pfarramt Oberwölz und Schönberg:

Mittwoch und Freitag: 9 Uhr bis 11 Uhr;
Telefon: 03581 8204. E-Mail: oberwoelz@graz-seckau.at

Pfarramt St. Peter am Kammersberg:

Dienstag: 10 Uhr bis 12 Uhr; Donnerstag: 16 Uhr bis 18 Uhr;
Telefon: 03536 8262 E-Mail: st-peter-kammersberg@graz-seckau.at

Taufen bitte mindestens zwei Monate vorher, Hochzeiten mindestens vier Monate vorher anmelden!



Pfarrleben

Neuer Wirtschaftsrat Oberwölz	6
Statistik	6
Sternsingeraktion	8 - 9
Erstkommunionsvorbereitung	12 –13
Katholische Frauenbewegung	18 –19
Firmvorbereitung	20 - 21

Für Geist und Seele

Worte des Pfarrers	2
Worte des Vikars	4
Ostern - ein Aufbruch zur und durch Hoffnung	5
Konzert mit Markus Schirmer	11

Junge Kirche

Neues Logo für Oberwölzer Minis	16
Die coolen Minis von St. Peter	16
Jungschar Oberwölz	17
Kinderseite	27

Soziales

Caritas	10 - 11
Kirche hilft	13

Serie

Hauskapelle der Familie Petzl vgl. Bauer	14
Hauskapelle Familie Petz vgl. Großhebert	14
Johannes-Nepomuk-Kapelle	15

Ankündigungen

Pfarrwallfahrt	7
Vorösterliches Pilgern	7
Pfarrfeste	7
Fußwallfahrt	19
Osterspeisensegnung	22
Bittprozessionen	22
Maiandachten	23
Gottesdienstordnung	24-26



4 - 5 Thema: Aufbruch



8, 9 Sternsingeraktion



14, 15 Minis, Jungschar

Impressum:

Pfarrblatt der Pfarren Oberwölz – St. Peter/Kbg. – Schönberg-Lachtal;
Herausgeber: Pfarramt Oberwölz - St. Peter/Kbg. – Schönberg-Lachtal; DVR-Nr.: 0029874 (332).
(000000)

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Ciprian Sascau, 8832 Oberwölz, Stadt 34

Namentlich unterzeichnete Beiträge sind persönliche Meinungen und müssen nicht die Meinung des Verantwortlichen wiedergeben.

Schreib- und Druckfehler vorbehalten.

Redaktionsteam: Dorfer Karin; Gerold Elisabeth; Glechner Bernhard; Ressler Antonia

Layout und Satz: Gerold Elisabeth, Ressler Antonia, Hersteller: Druck Gutenberghaus, Knittelfeld

Titelfoto: Alicija/pixabay



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens,
Gutenberghaus Druck GmbH, UW-Nr.944,
Bahnstraße 9, 8720 Knittelfeld



Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrblattes!



In dieser heiligen Osterzeit grüße ich Sie von Herzen und hoffe, dass die Freude und der Geist der Auferstehung Christi Ihr Herz erfüllen. Ostern ist ein strahlendes Fest des Lebens, das uns an die unendliche Liebe Gottes erinnert, die sich in der Opfergabe seines Sohnes manifestiert hat.

Die Osterbotschaft "**Christus ist auferstanden!**" ruft uns dazu auf, Hoffnung in unseren Herzen zu hegen und das Licht des Glaubens in unser tägliches Leben zu tragen. Die Auferstehung Christi ist nicht nur ein historisches Ereignis, sondern eine Quelle der Kraft und Inspiration für uns alle. Sie erinnert uns daran, dass selbst in den dunkelsten Momenten des Lebens das Licht der Liebe und der Erlösung strahlt.

In diesen Tagen der Feier laden wir Sie ein, sich in der Gemeinschaft zu versammeln, gemeinsam zu beten und die Freude der Auferstehung zu teilen. Möge die Liebe Gottes, die in Christi Auferstehung offenbart wird, unser Miteinander stärken und uns

dazu ermutigen, selbst Zeugen der Liebe und Barmherzigkeit zu sein.

In den Farben des Frühlings und der blühenden Natur dürfen wir die Verheißung eines neuen Lebens erkennen. Möge diese Osterzeit uns dazu inspirieren, unser eigenes Leben zu erneuern, uns von alten Lasten zu befreien und im Licht der Auferstehung Christi einen Neuanfang zu erleben.

Mit herzlichen Ostergrüßen wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes, freudiges und hoffnungsvolles Osterfest. Möge die Auferstehung Christi Ihr Leben erhellen und mit Liebe, Frieden und Freude erfüllen.

Mit herzlichen Ostergrüßen

Vikar Wojciech



Blumen

Kinder der verjüngten Sonne,
Blumen der geschmückten Flur,
Euch erzog zu Lust und Wonne,
Ja, euch liebte die Natur.
Schön das Kleid mit Licht gesticket,
Schön hat Flora euch geschmückt.
Mit der Farben Götterpracht.
Holde Frühlingskinder, klaget!
Seele hat sie euch versaget,
Und ihr selber wohnt in Nacht.

Friedrich von Schiller

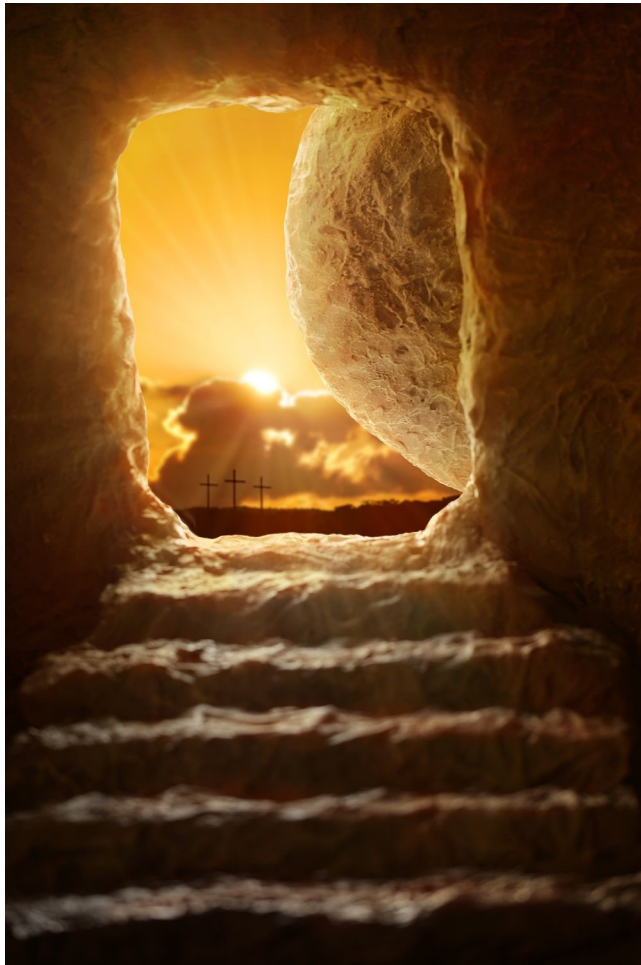
Ein frohes und gesegnetes Osterfest

wünschen das Seelsorgeteam und das Redaktionsteam des Pfarrblattes!



Ostern - ein Aufbruch zur und durch Hoffnung

Durch die Auferstehung Jesu gilt Ostern für uns Christen als das Fest des Lebens. Es **ist** der Grund der christlichen Hoffnung und das Fest **gibt** Grund zur Hoffnung. Ostern ist deshalb auch ein Fest des Aufbruchs **zur** und **durch** Hoffnung.



© bibiiii/pixabay

Die Osternacht: Ein Grab bricht auf. Der Stein ist weggerollt, das Grab ist leer. Eine unerhörte Botschaft, die kaum zu glauben ist. Auch die ersten Zeuginnen vermuten, dass der Leichnam weggelegt wurde. Erst die Begegnungen mit dem Auferstandenen geben ihnen das Vertrauen, dass Gott ihren Jesus nicht im Tod gelassen hat, sondern ihn zu einer neuen Existenz auferweckt hat.

Zart und kaum spürbar sind zunächst die Aufbrüche der Gemeinschaft, die sich auf Jesus und seine Botschaft vom liebenden Gott beruft. Von einem liebenden Gott, der uns nicht im Tode lässt. Und diese feste Hoffnung verändert auch die Sicht auf die Welt. Negatives wird nicht geleugnet, aber es wird als nur vorläufig begriffen: Trauer erfährt Trost, Teufelskreise der Gewalt werden durchbrochen, Menschen brechen aus alten Mustern und Vorstellungen auf, ohne eine schlimme Realität schönzureden. Sie finden Kraft zum Neubeginn. Sie setzen auf das Wirken des Hl. Geistes, der immer wieder für Überraschungen gut ist.

So bahnt sich die Osterbotschaft unaufhaltsam ihren Weg durch die Zeiten und Länder. Sie verstummt nicht einmal, wenn Christen aufgrund ihrer Hoffnung bedrängt und verfolgt werden – bis heute!

Das schreckliche Geschehen am Karfreitag zeigt uns zwei Dinge: Erstens sehen wir, wozu das gott- und menschenvergessende Tun führen kann. Jesus stirbt durch die Hand von Menschen, die jene einfach beseitigen, die ihnen nicht passen. Doch zweitens wird klar, dass selbst in diesem Schrecken Gott eine Zukunft bereithält. In diesem Sinne wird der Karfreitag zu einem „**Friday for Future**“!

Mit Ostern kommt (noch) nicht das Paradies, weil das Böse, der Egoismus und der freie Wille, der sich gegen Gott entscheiden kann, immer noch da sind. Das alles wird nicht weggewischt, aber das Fest des Lebens zeigt: Die Macht des Bösen hat nicht das letzte Wort! Ostern ist ein Fest des Lebens. Es ist auch ein **Fest des Aufbruchs** aus einer Haltung des „da kann man eh nichts machen“ zu einem „**mit Gottes Hilfe geh'n wir's an**“.

Bernhard Glechner

Ihr fragt:

Wie ist die Auferstehung der Toten?

Ich weiß es nicht.

Ihr fragt:

Gibt's die Auferstehung der Toten?

Ich weiß es nicht.

Ihr fragt:

Wann ist die Auferstehung der Toten?

Ich weiß es nicht.

*Ich weiß nur wonach ihr **nicht** fragt:*

Die Auferstehung derer, die leben.

Ich weiß nur, wozu ER uns ruft:

Zur Auferstehung heute und jetzt.

aus: Kurt Marti, in: Biblische Texte verfremdet 12, München 1990, S. 17.



Wirtschaftsrat Oberwölz



Mit der Konstituierung des Pfarrgemeinderates wurde auch ein neuer Wirtschaftsrat bestellt.

So darf ich mich als neuer geschäftsführender Wirtschaftsrat Vorsitzender Stellvertreter heute bei Ihnen vorstellen.

Ich heiße **Werner Tanner**, bin 60 Jahre alt und Malermeister

Auf Anfrage habe ich mich entschlossen, nebst meiner erfüllenden Tätigkeit im Kirchenchor, mich auch im Wirtschaftsrat einzubringen und diese herausfordernde Position als geschäftsführender Vorsitzender-Stellvertreter nach Pfarrer Ciprian anzunehmen.

Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Votum bei meiner Wahl. Ich möchte nun auf diesem Wege auch Sie werte Pfarrbevölkerung um Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung bitten.

Seit meiner frühesten Jugend begleitet mich das Pfarrleben in meinem Dasein in unzähligen Funktionen und Bereichen.

Und jetzt bin ich angekommen in dieser so wichtigen Funktion für unsere Pfarre, der ich mit großem Respekt entgegenschau.

Aber mit einem sehr kompetenten Team, bestehend aus langjähriger Erfahrung, aber auch Mut für etwas Neues,

sehe ich der Zukunft des Wirtschaftslebens unserer Pfarre zuversichtlich entgegen.

„Glaube kann Berge versetzen“

So bin ich zuversichtlich, dass wir den vielen auf uns zukommenden Herausforderungen in unserer Pfarre gemeinsam auch mit ihrer Unterstützung und der Hilfe Gottes gewachsen sein werden.

Mit Besorgnis sehe ich natürlich auf die vielen Kirchenaustritte und die damit verbundenen finanziellen Einbußen der katholischen Kirche, deren Auswirkungen sich jeder selbst auszurechnen vermag.

Wenn in unserer Pfarre das Pfarrleben in Zukunft aufrecht erhalten bleiben soll, so müssen wir das vorhandene Angebot annehmen und auch nutzen!

Persönliche Empfindungen und Divergenz kann nur durch das Engagement und Einbringen jedes Einzelnen, in welcher Form auch immer, von uns in unserer Kirche gelöst werden.

Jeder Dienst in unserer Kirche ist so wertvoll für die Bewahrung unserer Werte.

„Amen, sage ich euch: Kein Stein wird hier auf dem anderen bleiben;“ (Zitat aus der Bibel)

Nur wenn wir zusammenstehen, werden wir in der Lage sein, die anstehenden Veränderungen, die bereits in vielen Bereichen spürbar sind, zu bewältigen.

Wir müssen es nur tun!

Werner Tanner

Das Sakrament der Taufe empfangen



PFARRE OBERWÖLZ

Kaiser Annalena
Freudenberger Simon
Pagitz Davin
Galler Paul

PFARRE ST. PETER

Jaros Florian

PFARRE OBERWÖLZ

Glaser Gerhard
Muhsger Helmuth
Wölfler Hildegard
Miedl-Rissner Paula
Fixl Christine
Kainer Maria
Miedl Franz
Gritz Johann
Reiter Mathilde
Leitner Hubert
Prieler Franz



PFARRE SCHÖNBERG

Knapp Christian
Rieger Herbert
Taferner Priska

Im Glauben auf die Auferstehung heimgekehrt

PFARRE ST. PETER

Brunner Josefa
Zirker Berta
Schnedl Frieda
Maier Johann
Krapfl Erich
Briska Oskar
Gerold Herfried

Daten aus den Pfarren Oberwölz, St. Peter und Schönberg: 1. Dezember 2023 bis 29. Februar 2024



Pfarrwallfahrt am 1. Mai nach Maria Wörth



Foto: Wikipedia

Die traditionelle **Pfarrwallfahrt** für die Pfarre St. Peter am Kammersberg führt uns dieses Jahr am **Mittwoch, 1. Mai 2024** zur Kirche in Maria Wörth in Kärnten.

In der Wallfahrtskirche feiern wir den Gottesdienst. Anschließend ist Gelegenheit sich rund um die Kirche aufzuhalten. Nach dem Mittagessen in Maria Wörth besuchen wir die Klosterkirche Wernberg in Nähe Ossiacher See.

Bei der Heimfahrt bleibt auch Zeit für eine Jause-einkauf.

Preise: Für Erwachsene € 25,00, für Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre € 15,00

Abfahrtszeit 7.00 Uhr Rüsthaus St. Peter, Zustiegsmöglichkeiten Oberwölz, Pöllau, St. Peter bis Frojach

Sehr herzlich eingeladen zu dieser Wallfahrt sind auch Frauen / Männer / Jugend aus unseren Nachbarnpfarren.

Anmeldungen ab sofort in der Pfarrkanzlei, Tel: Nr. 03536 / 8262 oder bei Diakon Rupert Unterkofler, Tel.: 0664 / 4161324 möglich.

HERZLICHE EINLADUNG ZUM

VORÖSTERLICHEN PILGERN



„Unser Leben ist ein Weg“

von Murau – Teufenbach - St. Lambrecht

(ca. 26 km, Gehzeit ca.7 Std.)

TREFFPUNKT: Dienstag, 26. März 2024

um 5:30 Uhr zum Pilgersegen

in der Ägidikirche - Murau

Der Weg führt uns entlang des Murradwegs nach Saurau - Frojach - Teufenbach, wo wir zur Pilgergruppe aus Unzmarkt treffen. Abschlussgottesdienst in der Stiftskirche und anschließend gemeinsames Pilgeressen im Stift

HEIMFAHRT BITTE SELBST ORGANISIEREN

(Fahrgemeinschaften)

INFORMATION UND ANMELDUNG

Maria Elfriede Auer: 0660 3772813

ICH FREUE MICH AUF DEN GEMEINSAMEN WEG

Terminankündigung:
Pfarrfest
2024

Es wird wieder gefeiert!

St. Peter am Kammersberg
30. Juni, 8 Uhr 30

Schönberg/Lachtal
7. Juli, 10 Uhr

*Gemeinsam den Gottesdienst feiern,
anschließend
geselliges Beisammensein*



20-C+M+B-24

Sternsingen in St. Peter

Sternsingen bringt weihnachtlichen Segen, ist lebendiges Brauchtum und wirksame Hilfe für Menschen in Armutsregionen der Welt.

Ein herzliches Dankeschön allen Sternsingerinnen und Sternsängern –

15 Gruppen waren in St. Peter unterwegs um die Frohe Botschaft in jeden Haushalt zu bringen.

Danke sagen wir allen Begleitpersonen und Gastgebern, die für die Sternsinger aufgeköchelt haben.

Wir konnten Spenden von € 9.825,00 an die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar weitergeben und damit Hilfsprojekte in Guatemala unterstützen.

Karin Dorfer



Sternsingergruppe in der Vorderen Pöllau

© Edi Plank



Sternsingertreffen in Knittelfeld mit Bischof Krautwaschl

© Karin Dorfer

Sternsingen in Schönberg

Mit viel Freude und Elan waren in unserer Pfarre 6 Kinder bzw. Jugendgruppen und 3 Erwachsenen- gruppen im Lachtal, sowie 5 Kinder und Jugend- gruppen in Schönberg unterwegs, um als Sternsin- ger den Neujahrssegens in die Häuser und Wohnun- gen zu bringen. Dabei sammelten sie für die Dreikö- nigsaktion der katholischen Jungschar die großartige Spendensumme von 8.640,00 €!

Mein herzliches Dankeschön gilt den einzelnen Gruppen und ihren Begleitern, den vielen helfenden Händen rund um die Organisation sowie der Pfarre für die Einladung zum Essen nach der Sternsinger- messe. Vielen Dank der Bevölkerung und den Gäs- ten für die herzliche Aufnahme und die großzügige Spendenbereitschaft! Wertschätzen werden wir den tollen Einsatz unserer Kinder und Jugendlichen in Form eines Ausflugs mit den Ministranten, bei dem wir unseren gemeinsamen Erfolg mit viel Spaß ge- bührend ausklingen lassen werden.

Ulrike Leitner



Sternsingergottesdienst in St. Peter

© Karin Dorfer

Sternsingen in Oberwölz

Ich möchte mich bei allen bedanken, die zum Gelingen der Sternsingeraktion 2024 mitgewirkt haben. Alle 49 Sternsinger, davon 4 Erwachsene, alle 19 Begleiter, alle Schminker, Ankleider, Würstelkocher und Organisatoren.

Danke allen 20 Stationen, die unsere Sternsinger mit Begleitern ein Mittagessen bereitet haben.

Danke an alle, die ihre Türen und Geldbörsen geöffnet haben. Sie haben für die Aktion 10.172,20 € gespendet.

Besonders danken darf ich Familie Reinfriede und Heinz Rieger mit Tochter Kerstin. Reinfriede und Heinz haben die letzten 45 Jahre beim Anziehen geholfen, nach der Aktion gewaschen, gebügelt, ausgebessert, nachgenäht und wieder nach Größen geordnet eingelagert. Auch Kerstin hat mehr als 20 Jahren mitgeholfen. Sie möchten bei der nächsten Aktion nur mehr beim Einteilen und Anziehen der Könige dabei sein und dann ihren Dienst beenden.

Auch die Schminker Miriam Fussi und Elisabeth Gugganig haben viele Jahre den Weg nach Oberwölz auf sich genommen, um den Königen die Hautfarben aufzumalen, die unseren Erdkreis bewohnen. Auch sie haben ihren Rücktritt bekannt gegeben.

Ich bitte nun jeden, der bereit ist, einen dieser Dienste zu übernehmen, sich beim Sternsingerteam oder in der Pfarrkanzlei zu melden.

„Geht nicht - gibt's nicht!“

Peter Dorfer



Sternsinger Gottesdienst in Oberwölz

© Peter Dorfer



Sternsinger Gottesdienst in Schönberg

© Ulrike Leitner

Caritas-Sonntag in der Stadtpfarrkirche Oberwölz



Caritas Seelsorger Dominik Wagner, die Verantwortlichen für die Pfarrcaritas in der Pfarre Oberwölz Grete Waldsam und Milan Jaros und Regionalkoordinatorin Maria Rottenseiner haben am Sonntag, 25.02.2024 zum Caritas Sonntag eingeladen.

In seiner Predigt ist Dominik Wagner auf die Formen der Liebe eingegangen – Dominik hat die Agape – die Nächstenliebe als höchste Form der Liebe hervorgehoben. Weiters hat

Dominik die Gottesdienstbesucher:innen an einer berührenden Geschichte eines „Haussammlers“ teilhaben lassen: Clemens Maria Hofbauer (1751-1820). Bekannt ist Priester Clemens Maria Hofbauer für sein soziales Engagement.

Dominik Wagner hat den Gottesdienstbesucher:innen die Säulen der Finanzierung der Caritas erläutert. Auf die drei Aspekte der Haussammlung (um eine Spende für Menschen in Not in der Steiermark bitten, Begegnung und Austausch ermöglichen und Not in der Pfarre wahrnehmen) ist Maria Rottensteiner eingegangen. Teil ihrer Predigt war auch die Verwendung der Spendengelder von der Caritas Haussammlung.

Im Anschluss des Gottesdienstes stand Dominik für Gespräche am Kirchplatz zur Verfügung.

Die Haussammler:innen und Interessierte an der Haussammlung haben bei Kaffee und Kuchen im Pfarrhof die Gelegenheit zum regen Austausch mit Dominik genutzt.

„Das war ein Gottesdienst, der meiner Seele guttut“, hat eine Gottesdienstbesucherin gemeint. „Wir freuen uns, dass die Caritas so einen menschlichen Seelsorger hat“, sagte eine pensionierte Caritas-Mitarbeiterin.

Vielen Dank, lieber Dominik für diesen wertvollen Sonntag in der Pfarre Oberwölz!

Maria Rottensteiner
Caritas Regionalkoordinatorin Murau Murtal
0676/88015374

Caritas & Du
Wir helfen.

100 JAHRE
Caritas Steiermark
Haussammlung 2024

Jetzt spenden!

Weil jeder Schritt gegen Armut ein Fortschritt ist.

Wir helfen.

Caritas Haussammlung 2024 – „Weil jeder Schritt gegen Armut ein Fortschritt ist“

Von März bis Mai findet die traditionelle Haussammlung der Caritas statt. Im 100-jährigen Jubiläumsjahr der Caritas Steiermark sind auch heuer wieder viele hundert freiwillige Haussammler*innen unterwegs, um ein Zeichen gegen Armut zu setzen und um finanzielle Unterstützung für Menschen in Not zu bitten.

Als Caritas Steiermark begehen wir dieses Jahr unser 100-jähriges Jubiläum, ... deshalb machen sich Haussammler*innen auf den Weg...

Armut hat viele Namen. Es sind beispielsweise Armin, Indira, Markus und Carina, denen Sie die Hand reichen, indem Sie die Caritas Haussammlung unterstützen, denn Ihre Spende ermöglicht beispielsweise:

Beratung und finanzielle Unterstützung für Menschen in akuter Not, eine warme Mahlzeit im Marienstüberl, Zuflucht und Hilfe für Kinder und deren Mütter in Notsituationen, und viele weitere Hilfsangebote der Caritas Steiermark.

Herzlichen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer!

Hilfe für Menschen in Not in der Steiermark:
Spendenkonto IBAN AT34 6000 0000 0792 5700
Verwendungszweck: Haussammlung 2024

Caritas
&Du
Wir helfen.



Benefizkonzert „Piano Virtuoso“

Markus Schirmer präsentiert internationale Preisträger*innen seiner Meisterklasse für Klavier



Der Erlös geht an die Caritas in der Region Murau Murtal

Freitag, 12.4.2024, 19.30 Uhr
Veranstaltungszentrum Judenburg



VOGL+CO
KNITTELFELD

Schubert
Murau



Raiffeisen-Landesbank Steiermark

Mit freundlicher Unterstützung der Stadtgemeinde Judenburg:



oeticket

Caritas Steiermark
www.caritas-steiermark.at

Karten bei Oeticket.
www.oeticket.com. Tel.: 0 900 94 96 096

Klassik für den guten Zweck genießen. Zum 100-Jahr-Jubiläum der Caritas Steiermark gibt Meisterklasse des Grazer Pianisten Markus Schirmer in Judenburg ein Benefizkonzert. Der Erlös geht an Menschen in Not in Murau Murtal. Karten sind bereits erhältlich.

Die Caritas Steiermark feiert ihr 100-Jahr-Jubiläum mit einem besonderen Konzert. Der Grazer Klassik-Pianist Markus Schirmer präsentiert mit „Piano Virtuoso“ seine Meisterklasse im Veranstaltungszentrum Judenburg. Preisträger*innen aus der ganzen Welt lassen die Besucher*innen für einen Abend in die Welt der Klaviermusik eintauchen.

„Piano Virtuoso“ steht dabei nicht nur im Zeichen der Klassik, sondern lädt auch ein, im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläum der Caritas Steiermark Gutes zu tun. Der Erlös aus dem Benefizkonzert kommt den Menschen in Not in der Region Murau Murtal zu Gute. Mit den Spenden werden Caritaseinrichtungen und Projekte vor Ort, wie etwa die Beratungsstellen für Existenzsicherung, das Lerncafé in Knittelfeld oder die Lebensmittelausgabe, unterstützt.

„PIANO VIRTUOSO“ Markus Schirmer präsentiert internationale Preisträger*innen seiner Meisterklasse für Klavier.

Datum: 12.4.2024, 19.30 Uhr

Ort: Veranstaltungszentrum Judenburg

Karten für das Konzert sind bei Oeticket erhältlich!

Die Caritas wirkt in den Regionen Murtal und Murau

Die Caritas hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen in Not nie allein zu lassen. Sie wirkt niederschwellig bei finanziellen und sozialen Problemen vor Ort.

Die Beratungsstelle für Existenzsicherung bietet Menschen in sozialer Not kostenlose und direkte Hilfe. In der Region Murau Murtal konnten 2023 so im Rahmen von 1156 Beratungen 484 Haushalte mit rund 900 Personen bei finanziellen Problemen geholfen werden.

Im Lerncafé Knittelfeld haben 34 Schulkinder regelmäßig die Chance zusammen mit freiwilligen Helfer*innen ihre Hausaufgaben zu erledigen und den Unterrichtsstoff zu vertiefen. So wird ihnen der Weg zu einer bildungsgerechten Zukunft geebnet.

Seit dem ersten Lockdown im Frühjahr 2020 gibt die Caritas in der Region Murau Murtal außerdem Lebensmittelpakete aus. Derzeit nehmen rund 150 Familien das Angebot in Anspruch. Die Basispakete, bestehend aus haltbaren Produkten, wie Nudeln und Mehl, oder auch Hygieneprodukten, sind eine große Entlastung angesichts der Teuerung und schaffen außerdem Vertrauen zur Caritas.

Oberwölz und Schönberg



Jonael Auer, Johannes Brunner, Fabian Leipold, Mattheo Leipold, Simon Plank und Lukas Reif



Markus Ebner, Jakob Fussi, Fabio Kainer, Damian Lindschinger und Paul Moser



Isabella Kreuzer, Sophie Stoff, Ella Wölfler, Julia Wölfler, Sofia Wölfler und Martina Zuchi

© Antonia Lindschinger

ERSTKOMMUNION

Unser heuriges Thema ist der Fisch.



Einerseits gibt es eine Geschichte von Fischen, die wissen wollen, was Wasser ist. Diese Fische bemerken nicht mehr, dass sie immer vom Wasser umgeben sind und dass sie im Wasser leben. Diese Geschichte will uns daran erinnern, dass wir Menschen von Gott umgeben sind und es oft gar nicht spüren und glauben wollen.

Andererseits ist der Fisch ein altes christliches Symbol. Noch bevor das Kreuz zum Zeichen des Christentums wurde, war der Fisch ein geheimes Erkennungszeichen der frühen Christen. Der Glaube an Jesus war verboten. Wer erwischt wurde, kam ins Gefängnis oder wurde hingerichtet. Ein in den Sand gezeichneter Fisch war für Nichtchristen bedeutungslos, für die Christen aber hieß es: Dieser Mensch ist auch ein Christ. Ihm kann ich vertrauen.

Das Wort Fisch war in der griechischen Sprache, die damals Weltsprache war, ein Wortspiel für ein erstes Glaubensbekenntnis. Die Anfangsbuchstaben der Wörter JESUS CHRISTUS GOTTES SOHN RETTER ergaben das Wort „FISCH“, griechisch: ICHTHYS. IESOUS CHRISTOS THEOU YIOS SOTER.

So ist er für uns einerseits ein Zeichen der Gemeinschaft, des gemeinsamen Tuns und andererseits ein Ausdruck unseres Glaubens an Jesus Christus!

Gemeinsam wollen wir (Kinder, Tischmütter/-väter, Pfarre, Schule und Religionslehrerinnen) uns auf dieses Fest vorbereiten! Jetzt schon einmal ein herzliches Dankeschön allen, die zum Gelingen der Vorbereitungen und des Festes beitragen werden.

Die Oberwölzer und Schönberger Kinder feiern ihre Erstkommunion gemeinsam am Sonntag, 21. April in der Pfarrkirche Oberwölz.

In St. Peter wird die Erstkommunion am Donnerstag, 09. Mai gefeiert.

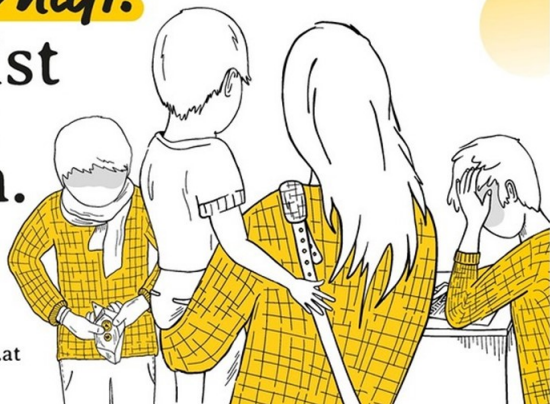
Maria Glechner-Tragner, Petra Hauck



Emma Jauch, Sarah Pachlinger, Lisa Prieler, Larissa Reif, Laura Schreilechner und Jasmin Wöhry

Kirche hilft.

Du bist nicht allein.



Infos & weitere Unterstützung

www.kirche-hilft.at

Kirche hilft in St. Peter am Kammersberg

Als Vinzenzgemeinschaft kümmern wir uns um Mitmenschen in materieller Not, unabhängig ihrer Herkunft oder ihres Religionsbekenntnisses. Dabei arbeiten wir eng mit den bestehenden sozialen Einrichtungen sowie Pfarren und Caritas zusammen. Auch in unserem Bezirk gibt es immer wieder Menschen, die in existentielle Not geraten, die nicht genug Geld für Kleidung oder Nahrung haben.

Der Kühlschrank bleibt wieder mal leer, das Alleinsein tut weh. Es ist ungewiss, wie es weitergeht. Gerade in dieser herausfordernden Zeit möchte die katholische Kirche Steiermark signalisieren: Du bist nicht allein!

Der erste Schritt ist der schwierigste

Egal in welcher schwieriger Situation man sich gerade befindet – Kirche hilft! Sich einzugestehen, dass man Hilfe braucht, ist der erste Schritt in die richtige Richtung - die gebotene Hilfe dann auch noch anzunehmen, kann der Beginn von etwas Großem sein.

Kirche steht den Menschen bei

Menschen in Notlagen beizustehen, ihnen Hilfestellung zu geben, sich aber umgekehrt auch von ihnen berühren zu lassen gehört zu den Grundaufgaben von Kirche. Kolleginnen und Kollegen aus diversen kirchlichen Einrichtungen berichten, dass die Unterstützungsstellen deutlich stärker frequentiert werden, als in früheren Jahren. Die Not ist gestiegen. Wir zeigen auf, dass die Kirche mit sehr konkreten Hilfsangeboten für die Menschen in der Steiermark da ist.

Hilfe für jeden Menschen

Telefonseelsorge, Caritas, die VinziWerke, Pfarrcaritas oder das Projekt Alleinerziehende sind besonders niederschwellige Hilfseinrichtungen. Mit der „Kirche hilft“-Kampagne weisen wir genau auf diese hin. Unter anderem auch, damit Menschen in Not auf Hilfsangebote aufmerksam werden. Die Kampagne zeigt außerdem, wie wichtig die Kirche für die Gesellschaft ist – unabhängig davon, wie oder ob jemand gläubig ist.



Vinzenzgemeinschaft

Bezirk Murau

HELFEN hilft

www.vinzi-wuestenrose.at

ZVR: 512158809

St. Peter



1. Reihe von links:

Nicole Sigl, Jonathan Barthel, Valentina Fritz, Anna Meister, Mia Krenold, Elena Ferner, Leo Kern

2. Reihe von links:

Alexia Bischof, Daniel Mayr, Florian Wassermann, Mathia Schnedl, Paula Schissler, Jakob Kocher, Pascal Sigl, Julian Stadlober

© Petra Hauck

AUS UNSERER REIHE „KAPELLEN, MARTERL UND WEGREUZE“

Schönberg: Hauskapelle der Fam. Petzl vlg. Bauer



1523 wurde der Hof erstmals urkundlich erwähnt, wann allerdings die Vorgänger-Hauskapelle errichtet wurde, ist nicht bekannt. Sie war der heiligsten Dreifaltigkeit geweiht und stand unter einer großen Fichte, deren Wurzeln das Gemäuer im Lauf der Jahre arg in Mitleidenschaft gezogen hatte. Schlussendlich schlug ein Blitz in die mächtige Fichte ein, sie wurde gefällt und die Kapelle musste abgerissen werden. Die jetzige Kapelle wurde an der gleichen Stelle im Jahre 1998 neu errichtet und der Mutter Gottes geweiht. Viele haben beim Bau zusammengeholfen, hervorgehoben sei Otto Rössler, der die Kapelle gemauert hat. Die Marienstatue im Inneren der Kapelle wurde vom Stiefvater von Albert Einwallner geschnitzt und von Waltraud und Wolfgang Rieger gestiftet. Gerne wird die Kapelle zur stillen Andacht von der Familie genützt.

Am Dienstag, 7. Mai wird die Bittprozession zu dieser Kapelle führen und wir werden gemeinsam dort Hl. Messe feiern.

Text und Fotos: Bernhard Glechner

Schönberg: Hauskapelle der Fam. Petz vlg. Großhebert

Sie wurde als Wegkapelle zur Verehrung Mariens um die Mitte des 18. Jahrhunderts gebaut. Besonders im Krieg war sie ein Kraftort für die Oma, die dort um die gesunde Rückkehr ihrer Kinder gebetet hat. Durch den Bau des neuen Hofzufahrtsweges musste die Kapelle abgerissen werden. Sie wurde im Jahre 2008 an einer anderen Stelle neu errichtet.

Am Montag, 6. Mai wird unsere Bittprozession dorthin führen und wir werden miteinander Wortgottesdienst feiern.

Text und Fotos: Bernhard Glechner



Oberwölz: Johannes Nepomuk-Kapelle



Das in Oberwölz nur „Nepomuk-Kapelle“ genannte Bauwerk steht an der Brücke über den Schöttlbach beim Hintereggertor und wurde vor ungefähr 300 Jahren errichtet. Es handelt sich dabei um eine Nischenkapelle mit vorgezogenem Zeltdach auf zwei gedrehten Holzsäulen. In der Nische ist eine lebensgroße Statue des hl. Johannes von Nepomuk eingestellt.

Im Rahmen der Hochwasserschutzbauten am Schöttlbach wurde die Kapelle um ca. 2 Meter nach Westen versetzt. Dabei wurde auf die Erhaltung des Bestandes geachtet. In diesem Zusammenhang wurden die Figur des Heiligen, die gedrehten Säulen sowie die schmiedeeiserne Umrandung fachgerecht restauriert.

Auf Ersuchen von Pfarrer Anton Novinscak (2007) bzw. Bgm. Johannes Schmidhofer (nach Abschluss der Hochwasserschutzbauten Schöttlbach) pflegt und schmückt Frau Grete Waldsam dieses Kleinod unseres christlichen Glaubens.

Text und Fotos: Franz Valencak

Quelle: Ingrid Woisetschläger „Die Kunstdenkmäler des Gerichtsbezirkes Oberwölz“

Geschichtlicher Hintergrund

Der hl. Johannes Nepomuk wurde um 1350 in Pomuk bei Pilsen (Tschechien) geboren („Johannes ne pomuk“ bedeutet „Johannes aus Pomuk“). Als Höhepunkt der beruflichen Laufbahn des überdurchschnittlich gelehrten Johannes N. gilt seine Bestellung zum Generalvikar der Erzdiözese Prag.

So sehr er beim Volk beliebt war, so sehr war er beim König (König Wenzel IV.) verhasst. 1393 ließ der König Johannes verhaften. Nach grausamer Folter wurde er, an Händen und Füßen gefesselt, in Prag von der Karlsbrücke in die Moldau geworfen. Dieses Martyrium machte ihn zum Brückenheiligen in ganz Europa.

Der 1729 Heiliggesprochene wird immer als Priester im Chorrock mit Pelzcape und Birett dargestellt und hält ein Kreuz sowie die Märtyrerpalm in Händen. Sein Haupt ist von einem Sternenkranz umgeben.





Neues Logo für die Oberwölzer Minis

Wenn alle Minis ihre Köpfe zusammenstecken, dann kommt etwas Tolles dabei raus! In einer Ministunde wurde gemeinsam darüber nachgedacht, was für die Oberwölzer Ministranten ein gemeinsames Logo sein könnte. Verschiedene Entwürfe wurden gesammelt und schlussendlich setzte sich der Entwurf von Stefan Knapp durch; der Schriftzug Minis, gekrönt von Dingen, die die Ministranten ausmachen.

Julia Kreditsch vom Studio D in Niederwölz setzte den Entwurf grafisch um und Galler Daniel sponsert der Minitruppe eine große Tafel mit dem Logo für den Ministranten- und Jungscharraum. Ein großes Danke dafür!



Die coolen Minis von St. Peter ...

... haben am 2. Fastensonntag aufgeköcht.

Mit Freude wurde nach dem Gottesdienst die Karottensuppe kredenzt. Ein Dank an die fleißigen Köchinnen!



© Karin Dorfer

Die Aktion Familienfasttag wird jährlich von der Katholischen Frauenbewegung österreichweit unter dem Motto „Teilen“ durchgeführt. Die Spenden kommen benachteiligten Frauen in Asien, Lateinamerika und Afrika zugute.

JUNGSCHAR

OBERWÖLZ

"Frisch und gesund, frisch und gesund,
laung lebhm, und gesund bleibn..."

Mit diesen guten Wünschen haben wir uns am Donnerstag, den **28. Dezember 2023** auf den Weg gemacht, um nach der heiligen Messe mit unseren selbst gebastelten Ruten Glück und Segen zu verbreiten. Besonders die älteren Menschen haben sich sehr darüber gefreut, da sie den Brauch von früher noch gut kennen. Wir möchten diesen fast vergessenen Brauch auch in den nächsten Jahren wieder weiterführen.



Tri, Tra, Trallala,
der Fasching der ist wieder da!

Auch wir haben uns verkleidet, geschminkt und den Raum geschmückt, um den Fasching gebührend zu feiern. Tanzen und Spielen sowie köstliche Krapfen werden uns von diesem Nachmittag noch lange in Erinnerung bleiben.

Jetzt freuen wir uns schon auf die Osterzeit: Gemeinsam basteln, Palmweihe am Palmsonntag, Kinderkreuzweg am Karfreitag mit Turmbesichtigung und als Abschluss das Osterfest.

Euch allen wünschen wir eine wunderbare Osterzeit!

Sabine Miedl und Elisabeth Leitner mit den Kindern der

Fotos: Sabine Miedl, Elisabeth Leitner



Ein besonderes Erlebnis hatten wir vor ein paar Wochen mit Lore Valencak, die uns auf den Spuren unseres Städtchens Oberwölz zum Staunen brachte. Eine Stadtführung, genau für die Kids gemacht, mit Spannung, Spaß und jeder Menge interessanter Fakten, die wir alle noch gar nicht über unsere Heimatstadt wussten. Anlässlich des Festes zu Maria Lichtmess, welches am Freitag, den 2. Februar gefeiert wird, haben auch wir nach altem Brauch unsere selbst gebastelten Kerzen in die Kirche gebracht und einen kurzen Moment der Stille gemeinsam gefeiert. Vielen Dank dafür, liebe Lore!





Katholische
Frauenbewegung
Österreichs

Mit den Augen einer Frau

Da ich immer wieder den Eindruck habe, dass viele Frauen glauben, dass die kath. Frauenbewegung in unserer Pfarre nur für Frauen ab einem bestimmten Alter interessant ist, möchte ich darüber aufklären, dass die KFB bei uns sehr wohl eine Organisation ist, die für Frauen jeglichen Alters zugänglich ist.

Vor sieben Jahren hat Frau Grete Waldsam den Vorsitz der Katholischen Frauenbewegung übernommen und sich ein eigenes Team zusammengestellt.

Aktuell sind wir vier Personen im Vorstand, die mit viel Freude und Elan die Frauenstunden organisieren und vorbereiten.

Einmal im Monat, immer am letzten Freitag, gibt es am Nachmittag eine Zusammenkunft im Pfarrhof, wo wir lustige, aber auch besinnliche Stunden miteinander verbringen. Wir sind sehr bemüht, immer wieder Vorträge über interessante Themen zu organisieren.

Je nach Jahreszeit wird gebastelt, geplaudert, diskutiert und gelacht, und bei Kaffee und Kuchen kann auch jeder der möchte, seine Wünsche und Gedanken vorbringen.

Des Öfteren ist auch unser Herr Pfarrer anwesend, so dass auch die Möglichkeit eröffnet wird, für ein offenes Gespräch mit ihm.

Unsere besonderen Highlights sind die jährliche Wallfahrt in verschiedenste Gegenden unserer schönen Heimat, immer verbunden mit einer Messe in einer Marienkirche, sowie die immer lustige Faschingsfeier, am letzten Freitag im Fasching.

Wir wissen, dass es auch in unserer Pfarre viele Frauen gibt, die alleine leben, oder vielleicht nicht so viel Kontakt mit anderen haben, aber auch Frauen, die noch aktiv im Leben stehen, sie alle sind bei uns herzlich willkommen.

Es ist nicht wichtig, ob man ein regelmäßiger Kirchengeher ist oder nicht - wir wollen gemeinsam im Namen Gottes, Gemeinschaft erleben, ohne Vorurteile anderen gegenüber.

Wir wollen für Frauen Anlaufstelle sein und die Möglichkeit geben, für einige Zeit aus ihrem Alltag herauszutreten, ihre Ideen und Wünsche einzubringen, oder einfach nur Dinge mit den Augen einer Frau zu sehen.

„Gemeinschaft im Glauben“ kann Kraft und Hoffnung geben, die in diesen herausfordernden Zeiten wichtiger sind denn je.

Wir freuen uns auf dich!

Doris Tanner



Frauenfasching

Am Freitag 9.02.2024 feierten wir im Pfarrhof unser Faschingsfest. Dank unserer lieben Doris, die uns mit ihren lustigen Ideen, selbstverfassten Texten und Einfällen durch den Nachmittag führte, war dieser Frauenfasching wieder einer der Höhepunkte in unserer kfb- Gemeinschaft!

Es war eine Freude zu sehen, wie alle Frauen bei den gemeinsamen Spielen und Gesängen mitmachten. Es wurde viel und herzlich gelacht.

Wir verbrachten einen fröhlichen und unbeschwerten Nachmittag!

Danke an alle, die sich die Zeit zum Lustig-sein genommen haben und Danke an mein Team!



© Susanne Pestitschegg



Kirchenputz

neuer Glanz für unsere Kirchen:
dazu werden auch heuer wieder viele
fleißige Hände benötigt...!

St. Peter am Kammersberg

Montag, 30. April, 8 Uhr

Oberwölz

Montag, 13. Mai, 8 Uhr

Schönberg

Samstag, 08. Juni, 14 Uhr

Wenn möglich, bitte eigene Eimer, Lap-
pen, Besen... etc. mitbringen.

Herzlichen Dank für eure Hilfe und Unterstützung!

16. Fußwallfahrt der Pfarre St. Peter/Kbg.

29. - 31. August 2024

**von St. Peter
nach Maria Hilf bei Guttaring**

Anmeldung:

Maria und Peter Auer

(0660 - 37 72 813)



Familienfasttag

Mit Stolz und großer Freude können wir wieder über die Aktion Familienfasttag berichten. Am Freitag, 23.02.2024 standen wir bei Kälte und Regen bei unserem Fastenbrezenstand, um diese zum Kauf anzubieten. Der gesamte Erlös dieser Aktion wird in diesem Jahr für ein Frauenprojekt in Nepal überwiesen.

Dieser Brezenverkauf ist nur möglich, weil Walter und Angelika so selbstlos sind und sich die Mühe machen, uns mit ihren selbstgebackenen Fastenbrezen zu versorgen. Liebe Familie Gams, wir bedanken uns auf das allerherzlichste. Wir standen zwar in der Kälte, aber beim Anblick der frischgebackenen, duftenden Brezen spürten wir viel Wärme und Freude in unseren Herzen!

Bei allen, die diese Aktion durch einen Brezenkauf unterstützt haben, bedanken wir uns ebenso.

Grete Waldsam

Vorankündigungen:

Frauenwallfahrt

Dienstag, 14. Mai 2024 nach Kärnten

Genaueres Programm wird im Schaukasten bekannt gegeben. Anmeldungen bitte persönlich oder telefonisch bei Grete Waldsam (0664/1701639).

Maiandacht

und gemeinsamer Friedhofsgang um unserer verstorbenen Mütter zu gedenken

Samstag, 11. Mai 2024

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!



Firmvorbereitung in unseren Pfarren

„(M)ein Bild von Gott“

war das Thema unserer Firmlinge zum Start ihrer Vorbereitung. Jede/r macht sich eine Vorstellung von Gott. Unsere Gottesbilder unterscheiden sich jedoch voneinander und verändern sich im Lauf unseres Lebens. Ein kleiner Auszug aus den verschiedenen Gottesbildern

Gott als Feuerwehrmann: Ihn ruft man an, wenn's einmal brennt; wenn man Hilfe braucht, sonst ist er eher uninteressant.

Gott als Polizist und Aufpasser: Er stellt Ge- und Verbote auf, überwacht deren Einhaltung und bestraft Vergehen bzw. belohnt gutes Verhalten.

Gott als alter Mann auf der Wolke: Milde schaut er von oben auf uns herab. Eigentlich ist er schon ziemlich alt und daher von gestern – er ist nicht mehr zeitgemäß, höchstens was für Kinder.

Gott als Automat: Gegen entsprechende Gegenleistungen kann ich von ihm alles verlangen. Für den Messbesuch springt für mich schon eine bessere Note bei der Schularbeit heraus.

Gott als Aufputz: Eigentlich spielt er im Leben kaum eine Rolle, bei Taufen, Firmungen, Hochzeiten und anderen Feiern darf er aber nicht fehlen.

Der „liebe“ Herrgott: Er wird in Heurigenliedern besungen und ist im Grunde genommen ein ganz umgänglicher, kumpelhafter Kerl.

Gott als irgendetwas Höheres: Gott ist Energie oder die Erklärung für Dinge, die wir naturwissenschaftlich nicht erklären können ... Schließlich muss es ja irgendetwas Höheres geben.

Gott als Superheld: Gott kann alles, er weiß alles und sieht alles. Außer-

dem ist alles von ihm vorherbestimmt. Wir sind eigentlich nur seine Marionetten.

Gott als Freund: Gott ist jemand, mit dem man/frau über alles, aber auch wirklich alles bereden kann.

Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

Karin Dorfer



Auf den Weg zur Firmung in **St. Peter** machen sich

Bindar Anna, Ebner Manuel, Ferner Nico, Fussi Sarina, Gruber Luca, Gruber Timo, Heit Celina, Hubmann Emanuel, Klünsner Julia, Kreis Tobias, Lexer Mirjam, Mernacher Michael, Mernacher Nadja, Petzl Robert, Sabitzer Rene, Schoberegger Alessandro, Staber Lena, Stocker Raphael, Tanner Mirjam, Taxacher Paulina, Taxacher Silvio, Tulnik Robert, Zitz Magdalena

Das Sakrament der Firmung wird in St. Peter am Samstag, 02. Juni gespendet.

Auf den Weg zur Firmung in **Oberwölz** machen sich

Auer Jeremias, Fussi Marcel, Kuzminca Sebastian, Leitner Laurin, Rieber Felix, Schrey Karolin, Schrey Kathrin, Tockner Sebastian, Waldmann Leon, Zechner Jakob, Zitzenbacher Lena mit Firmbegleiterin Anna Schrey

Fussi Jannik, Kleemaier Moritz, Novak Kathrin, Petzl Victoria, Reiter Celine, Nico Spiegl mit Firmbegleiterinnen Novak Melanie und Petzl Monika

Brunner Nicole, Cecon Anna, Freudenberger Sophie, Plank Melissa, Pollheimer Stephanie, Vinzent Rieß mit Firmbegleiterinnen Cecon Roswitha und Plank Edith

Baier Lena, Cappelari Sarah, Galler Rebecca, Leitner Nina, Miedl-Rissner Jana, Roy Caroline mit Firmbegleiterinnen Galler Nadine, Grgic Dijana

Klünsner Celina, Kreuter Sarah, Anika Spreng mit Firmbegleiterin Vanessa Laibacher

Berger Simon, Esser Valentino, Fussi David, Krenn Oliver, Reif Oliver, Schaffer Sandro mit Firmbegleiter Oswald Dorfer

Das Sakrament der Firmung wird in Oberwölz am Samstag, 25. Mai um 10 Uhr gespendet.



Am Samstag, 09. März besuchten die Firmlinge die SpiriNight in Sankt Lambrecht.

In 17 verschiedenen Workshops hatten die Jugendlichen die Möglichkeit das Stift Sankt Lambrecht zu erkunden, Einsatzorganisationen (Bergrettung, Polizei, Rotes Kreuz, Caritas, Missio) kennenzulernen, sowie sich mit ihrem eigenen Glauben auseinanderzusetzen.

Dabei stand die Gemeinschaft an erster Stelle.

Hier ein paar Eindrücke:



© Karin Dorfer, Ciprian Sascău



TERMINKALENDER FÜR DIE PFARREN FROJACH, OBERWÖLZ, SANKT PETER UND SCHÖNBERG/LACHTAL

24. März 2024 bis 29. September 2024

Osterspeisensegnungen am Karsamstag, 30. März 2024

... in Frojach

10.00 Uhr Pfarrkirche
12.00 Uhr Saurau - Kirche
13.00 Uhr Katsch - Eisbahn



... in Oberwölz

12.00 Uhr Pfarrkirche
14.00 Uhr Kirche Winklern
15.00 Uhr Pfarrkirche

... Sankt Peter

13.15 Uhr Pfarrkirche
14.00 Uhr vorder Pöllau – Jörgmoarkapelle
14.45 Uhr Kammersberg bei Buttererkapelle
15.30 Uhr Kirche Althofen
16.15 Uhr Feistritz - Hafnerkapelle

... Schönberg/Lachtal

11.00 Uhr Pfarrkirche
12.00 Uhr Lachtalkapelle

Bittprozessionen 2024

... in Oberwölz

Sa, 27. April	05.00 Uhr	Schöderbeten; 10.00 Uhr hl.M.
Mo, 6. Mai	08.00 Uhr	Bittprozession nach St. Pankratius;
	08.45 Uhr	hl.M.
Di, 7. Mai	19.00 Uhr	Bittprozession um die Stadt, anschließend WGF in der Spitalskirche
Mi, 8. Mai	07.00 Uhr	Bittprozession nach Winklern
	07.45 Uhr	Baumerkreuz anschließend hl.M.

... in Schönberg/Lachtal

Mo, 6. Mai	18:30 Uhr	zum vulgo Großhebert mit WGF
Di, 7. Mai	18:30 Uhr	zum vulgo Bauer mit hl. M.

... in Sankt Peter

Mo, 1. April	09.15 Uhr	Kalvarienbergbeten
Sa, 27. April	06.00 Uhr	Markusprozession nach Althofen
	07.30 Uhr	WGF in Althofen
Mo, 6. Mai	06.00 Uhr	Bittprozession nach Althofen
	07.30 Uhr	WGF in Althofen
Di, 7. Mai	06.00 Uhr	Bittprozession nach Schöder
	08.00 Uhr	hl.M. in Schöder
Mi, 8. Mai	06.00 Uhr	Bittprozession nach Feistritz
	06.30 Uhr	WGF Schlosskapelle
Do, 9. Mai	09.15 Uhr	Kalvarienbergbeten
Fr, 17. Mai	18.00 Uhr	Wettertag Hintere Pöllau
Sa, 18. Mai	14.00 Uhr	Wettertag Vordere Pöllau
So, 19. Mai		Wettertag: Forstboden, Kammersberg und Pöllau, Ziel
		10.00 Uhr Pfarrkirche
Mo, 20. Mai	09.15 Uhr	Kalvarienbergbeten



© Elisabeth Gerold

Sa, 25. Mai	14.00 Uhr	Wetterbeten in Eichberg
	19.30 Uhr	Wetterbeten in Althofen anschließend Gottesdienst
Fr, 7. Juni	06.00 Uhr	Herz-Jesu-Prozession nach Feistritz
	06.30 Uhr	WGF in der Schlosskapelle
Do, 13. Juni	14.00 Uhr	Wetterbeten in Laasen
So, 23. Juni	19.00 Uhr	Wetterbeten in Peterdorf
Mo, 24. Juni	11.00 Uhr	Gottesdienst Greimgipfel
Sa, 06. Juli	06.30 Uhr	Winklernbeten ab Pfarrkirche
	08.30 Uhr	hM in Winklern

Maiandachten 2024

... in Oberwölz

So, 5. Mai	19.00 Uhr	Schüttkapelle PGR
Do, 9. Mai	19.00 Uhr	Hubertuskapelle – Jagdschutzverein u. Jagdhornbläser
Sa, 11. Mai	19.00 Uhr	Pfarrkirche mit KFB
Di, 28. Mai	19.00 Uhr	Winklern Kirche Maria Altötting mit Seniorenbund

... in Sankt Peter

Do, 2. Mai	19.30 Uhr	Feistritz bei Hafnerkapelle
Fr, 3. Mai	19.30 Uhr	Forstboden bei Dunkelkapelle
Sa, 4. Mai	20.00 Uhr	Eichberg bei Familie Kobald – Greißl
So, 5. Mai	19.00 Uhr	Marienvesper in der Pfarrkirche
	19.00 Uhr	Kirche Althofen
Do, 9. Mai	19.30 Uhr	Schmieding beim Ganserkreuz
Fr, 10. Mai	19.30 Uhr	Hintere Pöllau bei Leitgabkapelle
So, 12. Mai	19.00 Uhr	Marienvesper in der Pfarrkirche
	19.00 Uhr	Kirche Althofen
Mi, 15. Mai	19.00 Uhr	Vordere Pöllau beim Hauserbauer
Do, 16. Mai	19.30 Uhr	Laasen beim Schleiferkreuz
Fr, 17. Mai	19.30 Uhr	Mitterdorf – Dorfkapelle
So, 19. Mai	19.00 Uhr	Marienvesper in der Pfarrkirche
	19.00 Uhr	Kirche Althofen
Mi, 22. Mai	19.30 Uhr	Glanz bei Schattnerkapelle

... in Schönberg/Lachtal

Liebe Pfarrbevölkerung!
Wenn eine Familie oder ein Verein zu einer Maiandacht einladen möchte, so helfen wir gerne als Wortgottesfeierleiter bei der Vorbereitung mit.



© bibiiii/pixabay

Do, 23. Mai	19.30 Uhr	Kammersberg beim Buttererkreuz
Fr, 24. Mai	19.30 Uhr	Peterdorf bei Kapelle „Maria im Walde“
So, 26. Mai	19.00 Uhr	Feistritz bei Josefikapelle mit dem ÖKB
	19.00 Uhr	Kirche Althofen
Di, 28. Mai	19.30 Uhr	St. Peter – Roternerkreuz mit Bergwacht
Mi, 29. Mai	19.30 Uhr	St. Peter beim Webernicklkreuz

Gottesdienstordnung - Fixtermine

Jeden Dienstag, 19.00 WGF in Althofen
(außer, wenn am Sonntag Gottesdienst in Althofen war)
Jeden Mittwoch, 15.00 WGF im SWH Oberwölz
Jeden ersten Donnerstag, 19.00 hM in Frojach

Jeden Donnerstag, 15.30 WGF im SZ St. Peter / Kbg.
Jeden Freitag, 19.00 hM in Oberwölz, jeden ersten Freitag im Monat in der Filialkirche Winklern

Neue Route für die Fronleichnamsprozession in Oberwölz:

Liebe Bevölkerung!

Aufgrund von zeitlichen Schwierigkeiten gibt es dieses Jahr eine kürzere Prozession beim Fronleichnamsfest:

Die Route startet von der Kirche weg zur Nepomuk-Kapelle beim Hintereggertor, führt hinauf zum Haberlkreuz (ober der Tanner-Eisbahn), über die Hofer-Plattner-Kapelle (Kreuzung bei der Mittelschule) zurück zur Pestsäule auf den Hauptplatz.

Danke für Ihr Verständnis!



Datum	Frojach	Oberwölz	Sankt Peter	Schönberg
So, 24. März Palmsonntag	08.30 hM u. Palm- prozession	08.15 Palmweihe am Hauptplatz, anschl. hM	09.30 Palmweihe Raibaplatz, anschl. WGF	10.00 hM u. Palm- prozession
Do, 28. März Gründonnerstag	17.00 Gründon- nerstagsliturgie	19.00 Gründon- nerstagsliturgie	19.00 Gründon- nerstagsliturgie	
Fr, 29. März Karfreitag	15.00 Karfreitagsliturgie	19.00 Karfreitagsliturgie	15.00 Karfreitagsliturgie	15.00 Karfreitagsliturgie
Sa, 30. März Karsamstag	19.00 WGF Oster- nachtfeier	20.00 hM Osternachtfeier, Auferstehungspro- zession	19.30 WGF Oster- nachtfeier	17.00 hM Oster- nachtfeier
So, 31. März Ostersonntag	08.30 hM	08.30 hM	10.00 hM 11.00 WGF Alth- ofen	10.00 hM
Mo, 01. April Ostermontag	10.00 hM	08.30 hM	10.00 WGF	
Do, 04. April	19.00 hM			
Fr, 05. April		19.00 hM in Winklern		
Sa, 06. April			19.00 WGF	19.00 hM
So, 07. April	08.30 hM	08.30 WGF	10.00 hM	
Sa, 13. April			19:00 hM	
So, 14. April	10.00 hM	08.30 hM	10.00 WGF	10.00 WGF
Sa, 20. April			19.00 WGF	19.00 hM
So, 21. April	10.00 WGF	10.00 hM Erst- kommunion	10.00 WGF	
Sa, 27. April		19.00 hM	19.00 WGF	
So, 28. April	08.30 hM		10.00 WGF	10.00 hM
Mi, 01. Mai	09.00 hM in Sau- rau			
Fr, 03. Mai		19.00 hM in Winklern		
Sa, 04. Mai	10.00 hM Firmung		19.00 hM	
So, 05. Mai	10.00 hM Floriani	08.30 hM Floriani	10.00 WGF Floriani	10.00 WGF
Do, 09. Mai Christi Himmel- fahrt	18.30 Maiandacht 19.00 hM	08.30 hM	10.00 hM Erst- kommunion	10:00 WGF
Sa, 11. Mai	19.00 hM		19.00 WGF	
So, 12. Mai		08.30 hM	10.00 WGF	10.00 hM
Sa, 18. Mai			19.00 WGF	19.00 hM
So, 19. Mai Pfingsten	10.00 hM	08.30 hM	10.00 WGF	
Mo, 20. Mai Pfingsten	10.00 WGF in Sau- rau	08.30 hM	10.00 hM	
Sa, 25. Mai		10.00 hM Firmung	19.00 WGF	19.00 hM

Datum	Frojach	Oberwölz	Sankt Peter	Schönberg
So, 26. Mai	10.00 hM Erstkommunion	08.30 hM	10.00 WGF	
Do, 30. Mai Fronleichnam	10.30 hM u. Prozession	08.00 hM u. Prozession	09.00 WGF u. Prozession	
Sa, 01. Juni	17.00 hM		10.00 Uhr hM Firmung 19.00 WGF	
So, 02. Juni		08.30 hM	10.00 WGF u. Prozession in Althofen	10.00 hM Fronleichnam
So, 09. Juni	10.00 WGF	08.30 WGF	10.00 WGF	10.00 WGF
Sa, 15. Juni	19.00 hM		19.00 WGF	
So, 16. Juni		08.30 hM	10.00 WGF	10.00 hM
Sa, 22. Juni		19.00 hM	19.00 WGF	
So, 23. Juni	08.30 hM		10.00 hM	10.00 WGF
Sa, 29. Juni		12.00 hM Bergmesse am Glattjoch		19.00 hM
So, 30. Juni	10.00 hM	08.30 WGF	08.30 hM Patrozinium „Peterstag“	
		19.00 hM in Winklern		
Do, 04. Juli	19.00 hM			
Fr, 05. Juli		19.00 hM in Winklern		
Sa, 06. Juli		19.00 hM	19.00 WGF	
So, 07. Juli	08.30 hM.		10.00 WGF	10.00 hM Patrozinium „Ulrichsonntag“
Sa, 13. Juli	19.00 hM		19.00 WGF	
So, 14. Juli		8.30 hM	10.00 hM	10.00 WGF
Sa, 20. Juli			19.00 WGF	19.00 hM
So, 21. Juli	10.00 hM in Saurau Patrozinium	8.30 hM	10.00 WGF	
Sa, 27. Juli			19.00 hM	
So, 28. Juli	10.00 WGF	8.30 hM	10.00 WGF	12.00 hM Lachtal „Annasonntag“
Do, 01. Aug.	19.00 hM			
Fr, 02. Aug.		19.00 hM in Winklern		
Sa, 03. Aug.		19.00 hM	19.00 WGF	
So, 04. Aug.	8.30 hM		10.00 WGF	10.00 hM
Sa, 10. Aug.			19.00 hM	
So, 11. Aug.	10.00 hM Laurentius	08.30 WGF	10.00 hM Laurentius	10.00 WGF
Do, 15. Aug. Mariä Himmelfahrt	10.00 hM in Saurau mit Kräutersegnung	8.30 hM mit Kräutersegnung	10.00 WGF	10.00 hM mit Kräutersegnung



Datum	Frojach	Oberwölz	Sankt Peter	Schönberg
Sa, 17. Aug.			19.00 hM	
So, 18. Aug.	10.00 hM	08.30 hM	10.00 WGF	10.00 hM
Sa, 24. Aug.			19.00 WGF	19.00 hM
So, 25. Aug.	10.00 hM	8.30 hM	10.00 hM Bartholomäus in Althofen	
Sa, 31. Aug.			19.00 hM	
So, 01. Sept.	10.00 WGF	8.30 hM	10.00 WGF	10.00 hM
Do, 05. Sept.	19.00 hM			
Fr, 06. Sept.		19.00 hM in Winklern		
Sa, 07. Sept.			19.00 WGF	19.00 hM
So, 08. Sept.	08.30 hM	8.30 WGF	10.00 hM	
Sa, 14. Sept.			19.00 hM	
So, 15. Sept.	10.00 hM	08.30 hM	10.00 WGF	10.00 hM ERNTEDANKFEST
Sa, 21. Sept.			19.00 WGF	19.00 hM
So, 22. Sept.	10.00 hM ERNTEDANKFEST	8.30 hM	10.00 WGF	
Sa, 28. Sept.			19.00 hM	11.00 Almatrieb
So, 29. Sept.	08.30 hM	10.00 hM ERNTEDANKFEST EHEJUBILARE	10.00 WGF	

Immer aktuell!

Besuchen Sie die Homepage unseres Seelsorgeraumes am PC oder Handy und Sie sind über alle Termine gut informiert!

www.oberwoelz-scheifling.graz-seckau.at



SEELSORGERAUM OBERWÖLZ-SCHEIFLING

Kontakt

✉ st.oberwoelz-scheifling@graz-seckau.at
8832 Oberwölz

Öffnungszeiten Pfarramt Oberwölz:
Mittwoch und Freitag 9 - 11 Uhr
☎ +43 (3581) 8204
✉ oberwoelz@graz-seckau.at

Öffnungszeiten Pfarramt St. Peter am Kammerberg:
Dienstag 10-12 Uhr
Donnerstag 16 - 18 Uhr
☎ +43 (3536) 8262
✉ st-peter-kammerberg@graz-seckau.at

Uebersicht | PFARREN | AKTUELLES | SAKRAMENTE | PUBLIKATIONEN | TERMINE

Aktuelle Termine im Seelsorgeraum

09
NOVEMBER
2023

18:00 PFARRKIRCHE NIEDERWÖLZ
Heilige Messe

10
NOVEMBER
2023

14:30 PFARRKIRCHE SCHÖNBERG-LÄCHTAL
Ministrantenstunde

10
NOVEMBER
2023

17:30 PFARRKIRCHE SCHEIFLING
Rosenkranz

10
NOVEMBER
2023

18:00 PFARRKIRCHE SCHEIFLING
Heilige Messe

11
NOVEMBER
2023

18:00 PFARRKIRCHE TEUFENBACH
Heilige Messe - Cäciliafeier

12
NOVEMBER
2023

08:15 PFARRKIRCHE ST. LORENZEN/SCHERLING
Friedensgebet

12
NOVEMBER
2023

08:30 PFARRKIRCHE ST. LORENZEN/SCHERLING
Heilige Messe

12
NOVEMBER
2023

09:30 PFARRKIRCHE NIEDERWÖLZ
Rosenkranz

12
NOVEMBER
2023

10:00 PFARRKIRCHE NIEDERWÖLZ
Heilige Messe - Eneijubiläum

WEITERE TERMINE

Beispielansicht

Redaktionsschluss für die Sommerausgabe des Pfarrblattes: 25. August 2024

KINDERSEITE

Bastel-Tipp:



Niedliche Klemm-Hasen

Du brauchst dazu:

Holzkluppen bzw. hölzerne Wäscheklammern, Karton, (dickes) weißes Papier, Filzstifte, Schere, Bastelkleber

Schneide aus dem Karton (oder Papier) Kreise mit ca. 4 cm Durchmesser für das Gesicht aus, mit Filzstiften das Gesicht des Hasen aufmalen, die Scheibe auf die Kluppe kleben (Vorsicht: nur auf 1 längliches Kluppenteil kleben, sonst kann man sie nicht mehr öffnen), die Ohren oben auf das Holz noch anmalen

Alles trocknen lassen.

Gutes Gelingen!

Gebet

Zu jeder Tageszeit:

Die ganze Welt in ihrer Pracht
hat Gott aus nichts hervorgebracht.
O Gott, wie groß, wie gut bist du,
wie schön ist deine Welt.
Gib, dass ich dir zulieb auch tu
was Vater, dir gefällt. Amen



Schon gewusst...?

Eier zu Ostern...warum eigentlich?

Das Ei gilt in vielen Kulturen seit jeher als **Symbol für Fruchtbarkeit und neues Leben**.

Im alten Ägypten wurde das Ei als Ursprung der Welt verehrt; im antiken Griechenland und Rom hängte man im Frühjahr zur Feier der Tag-Nacht-Gleiche (= damals der Beginn des neuen Jahres) bunte Eier als Symbol des Neubeginns auf

Um die **Frühlingsgöttin Ostara zu ehren, wurden Eier verschenkt**.

Der Kirche missfiel jedoch dieser Brauch und sie verbot ihn. Die Bevölkerung wollte darauf aber nicht verzichten und führte diesen Brauch heimlich fort: die Eier wurden also nicht mehr verschenkt, sondern versteckt.

Für Christen ist das Ei ein Symbol für die Auferstehung:

So wie Jesus Christus bei der Auferstehung sein Felsengrab öffnete, schlüpft neues Leben aus der Eierschale.

Übrigens:

Für die Bauern im Mittelalter waren Eier sogar eine Form von Währung: Statt für ihren Hof Miete zu bezahlen, mussten sie ihrem Lehensherren Eier und Getreide bringen.

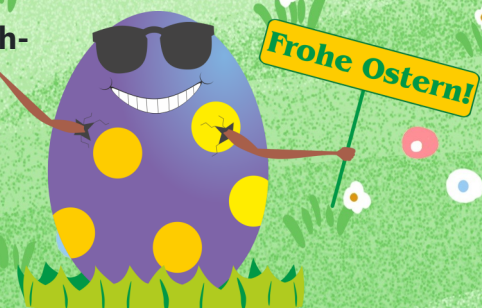
Der Abgabetermin der „Zinseier“ war kurz vor Ostern, da es durch die Fastenzeit einen Überschuss an Eiern gab.



echt witzig...

Kurz vor Ostern ist Hochbetrieb am Hühnerhof. Sagt eine Henne zu einer anderen: "Nanu, Sie legen ja kugelrunde Eier!" Meint die andere Henne:

"Ja ja, das ist auch ein Spezialauftrag vom Golfklub."



*Er gibt einen Befehl und schon schmilzt der
Schnee; er lässt den Frühlingswind wehen, und
schon taut das Eis.*

Psalm 147,18

Die kalten Monate sind vorüber und wenn ich morgens aufwache, ist es hell. Die Tage werden allmählich länger und ich erwache aus dem Winterschlafrhythmus. Frühlingsahnen ...

Im Garten entdecke ich die ersten Schneeglöckchen, Primeln, zarte Brennnesseln ...

Sie alle kennen ihre Zeit und drücken sich durch den Erdboden. Gott schafft der Natur ein neues Kleid. Die Vögel jubeln. Frühlingsfreude. Auferstehungsfreude. Freudentaumel im Himmel. Die Natur verjüngt sich durch Nachwuchs: Winzige Blättchen und Blüten knospen. Neuanfang – ich möchte Gott auch eine Chance geben, Neues in meinem Leben anzufangen. Spannung macht sich in mir breit, Vorfreude auf ein neues Land.

Mit dem ersten Schneeglöckchen ist es da. Das Erwachen wohnt in der leisen Farbe Weiß, die es auf seinen Blütenblättern trägt, nur eine kleine Nuance anders als der Schnee, aber das Weiß des Schneeglöckchens ist wach und warm, ist verschmolzen mit dem köstlichen Grün des Frühlings, mit der Kraft, die die Starre des Winters zu brechen vermag.

Ein Schneeglöckchen ist schmelzender Schnee, der sich in eine Blume verwandeln kann, weil er aufgewacht ist und sich selbst losgelassen hat.

Gott lädt auch uns ein: aufzuwachen, uns abzuwaschen von uns selbst, hinzuschmelzen in seiner Gegenwart und nichts anderes mehr zu sein als eine in heiliger Bewusstheit erblühte zarte Blume.

Karin Dorfer